



Wichtige Hinweise über Chancen und Verlustrisiken bei Termingeschäften

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Bei Termingeschäften stehen den hohen Gewinnchancen auch Verlustrisiken gegenüber. Als Ihr Partner in diesem Bereich sehen wir unsere Aufgabe auch darin, Sie vor dem Abschluß von Options- oder Terminkontrakten über die damit verbundenen Risiken zu informieren.

1. Kauf von Optionen

Damit ist der Kauf (Opening, Longposition) von Calls (Kaufoptionen) und Puts (Verkaufsoptionen) gemeint, mit denen Sie den Anspruch auf Lieferung oder Abnahme des zugrundeliegenden Wertes erwerben bzw. sollte dies wie bei Indexoptionen ausgeschlossen sein, den Anspruch auf Zahlung eines Geldbetrages, der sich aus einer positiven Differenz zwischen dem beim Erwerb des Optionsrechtes zugrundegelegten Kurs und dem Marktkurs bei Ausübung errechnet. Die Ausübung dieses Rechtes ist bei Optionen amerikanischer Art während der gesamten vereinbarten Laufzeit, bei Optionen europäischer Art am Ende der vereinbarten Laufzeit möglich. Für die Einräumung des Optionsrechtes zahlen Sie den Optionspreis, wobei sich bei einer Kursänderung gegen Ihre mit dem Kauf der Option verbundenen Erwartungen der Wert Ihres Optionsrechtes bis zur vollständigen Wertlosigkeit am Ende der vereinbarten Laufzeit verringern kann. Ihr Verlustrisiko liegt daher in dem für das Optionsrecht gezahlten Preis.

2. Verkauf von Optionskontrakten und Kauf bzw. Verkauf von Terminkontrakten

2.1. Verkauf von Calls

Darunter versteht man den Verkauf (Shortposition) einer Kaufoption (Call), mit dem Sie die Verpflichtung übernehmen, den zugrundeliegenden Wert zu einem festgelegten Preis jederzeit während (bei Kaufoptionen amerikanischer Art) oder am Ende der vereinbarten Laufzeit (bei Kaufoptionen europäischer Art) zu liefern. Für die Übernahme dieser Verpflichtung erhalten Sie den Optionspreis. Bei steigenden Kursen müssen Sie damit rechnen, daß Sie wie vereinbart die zugrundeliegenden Werte zu dem vereinbarten Preis liefern müssen, wobei aber der Marktpreis erheblich über diesem Preis liegen kann. In dieser Differenz liegt auch Ihr unbegrenztes Verlustrisiko. Sollten sich die zugrundeliegenden Werte nicht in Ihrem Besitz befinden (ungedekte Shortposition), so müssen Sie diese zum Zeitpunkt der Lieferung am Kassamarkt erwerben (Eindeckungsgeschäft), und Ihr Verlustrisiko ist in diesem Fall nicht im vorhinein bestimmbar. Befinden sich die zugrundeliegenden Werte in Ihrem Besitz, so sind Sie vor Eindeckungsverlusten geschützt und auch in der Lage, prompt zu liefern. Da diese Werte aber während der Laufzeit Ihres Optionsgeschäftes gesperrt gehalten werden müssen, können Sie während dieses Zeitraumes nicht darüber verfügen und sich folglich auch nicht durch Verkauf gegen fallende Kurse schützen.

2.2. Verkauf von Puts

Hier handelt es sich um den Verkauf (Shortposition) einer Verkaufsoption (Put), mit dem Sie die Verpflichtung übernehmen, den zugrundeliegenden Wert zu einem festgelegten Preis jederzeit während (bei Verkaufsoptionen amerikanischer Art) oder am Ende der vereinbarten Laufzeit (bei Verkaufsoptionen europäischer Art) abzunehmen. Für die Übernahme dieser Verpflichtung erhalten Sie den Optionspreis. Bei fallenden Kursen müssen Sie damit rechnen, daß Sie wie vereinbart die zugrundeliegenden Werte zu dem vereinbarten Preis abnehmen müssen, wobei aber der Marktpreis erheblich unter diesem Preis liegen kann. In dieser Differenz liegt auch Ihr unbegrenztes Verlustrisiko, das im vorhinein nicht bestimmbar ist. Eine sofortige Veräußerung der Werte wird nur unter Verlusten möglich sein. Sollten Sie aber nicht an den sofortigen Verkauf der Werte denken und sie in Ihrem Besitz behalten wollen, so müssen Sie den Aufwand der dafür erforderlichen finanziellen Mittel berücksichtigen.

2.3. Kauf bzw. Verkauf von Terminkontrakten

Darunter versteht man den Kauf bzw. Verkauf per Termin, mit dem Sie die Verpflichtung übernehmen, den zugrundeliegenden Wert zu einem festgelegten Preis am Ende der vereinbarten Laufzeit abzunehmen bzw. zu liefern. Bei steigenden Kursen müssen Sie damit rechnen, daß Sie wie vereinbart die zugrundeliegenden Werte zu dem vereinbarten Preis liefern müssen, wobei aber der Marktpreis erheblich über diesem Preis liegen kann. Bei fallenden Kursen müssen Sie damit rechnen, daß Sie wie vereinbart die zugrundeliegenden Werte zu dem vereinbarten Preis abnehmen müssen, wobei aber der Marktpreis erheblich unter diesem Preis liegen kann. In dieser Differenz liegt auch Ihr Verlustrisiko. Für den Fall der Abnahmeverpflichtung müssen die erforderlichen Barmittel zum Zeitpunkt der Fälligkeit in voller Höhe zur Verfügung stehen. Sollten sich die zugrundeliegenden Werte nicht in Ihrem Besitz befinden (ungedekte Shortposition), so müssen Sie diese zum Zeitpunkt der Lieferung am Kassamarkt erwerben (Eindeckungsgeschäft), und Ihr Verlustrisiko ist in diesem Falle nicht im vorhinein bestimmbar. Befinden sich die zugrundeliegenden Werte in Ihrem Besitz, so sind Sie vor Eindeckungsverlusten geschützt und auch in der Lage, prompt zu liefern.

2.4. Geschäfte mit Differenzausgleich

Ist bei Termingeschäften die Lieferung oder Abnahme des zugrundeliegenden Wertes nicht möglich (z. B. bei Indexoptionen oder Indexfutures), so sind Sie verpflichtet, sofern Ihre Markterwartungen nicht eingetreten sind, einen Geldbetrag zu zahlen, der sich aus der Differenz zwischen dem beim Abschluß des Options- oder Terminkontraktes zugrundeliegenden Kurs und dem Marktkurs bei Ausübung oder Fälligkeit ergibt. Darin liegt Ihr unbegrenztes und im vorhinein nicht bestimmbares Verlustrisiko, wobei Sie in diesem Fall auch immer die zur Abdeckung dieses Geschäftes erforderliche Liquidität beachten müssen.

2.5. Einbringen von Sicherheiten (Margins)

Beim ungedeckten Verkauf von Optionen (ungedekte Shortposition) bzw. Kauf oder Verkauf per Termin, ist die Erbringung von Sicherheiten in Form der sogenannten Margins erforderlich. Sie sind zur Erbringung dieser Sicherheitsleistung sowohl bei Eröffnung als auch je nach Bedarf (Kursentwicklung gegen Ihre Erwartung) während der gesamten Laufzeit des Options- bzw. des Terminkontraktes verpflichtet. Sollten Sie nicht in der Lage sein, bei Bedarf notwendig gewordene zusätzliche Sicherheiten zu erbringen, so sind wir leider gezwungen, offene Positionen sofort zu schließen und bereits gestellte Sicherheiten zur Abdeckung des Geschäfts zu verwerten.

3. Glattstellung von Positionen

Sie haben im Handel mit Optionen und Terminkontrakten die Möglichkeit, Ihre Position auch vor dem Verfalltag glattzustellen. Vertrauen Sie aber nicht unbedingt darauf, daß diese Möglichkeit jederzeit vorhanden ist. Sie hängt immer sehr stark von den Marktverhältnissen ab, und unter schwierigen Marktbedingungen können eventuell Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, sodaß auch hier Verluste entstehen können.

4. Sonstige Risiken

Optionen beinhalten einerseits Rechte, andererseits Verpflichtungen — Terminkontrakte ausschließlich Verpflichtungen — mit kurzer Laufzeit und definierten Verfall- bzw. Lieferterminen. Daraus und aus der Schnelligkeit dieser Geschäftsarten ergeben sich insbesondere folgende zusätzliche Risiken:

- Optionsrechte, über die nicht rechtzeitig verfügt wurde, verfallen und werden damit wertlos.
- Sollte die Einbringung erforderlicher zusätzlicher Sicherheiten nicht rechtzeitig erfolgen, werden wir Ihre Position glattstellen und die bis dahin erbrachten Sicherheiten verwerten, dies unbeschadet Ihrer Verpflichtung zur Abdeckung offener Salden.
- Bei Stillhaltergeschäften (Shortposition) werden wir im Falle der Zuteilung die für Sie notwendigen Schritte ohne vorherige Information durchführen. Aufgrund der Ausübung von Puts zugeteilte Werte werden wir bei nicht ausreichender Deckung verkaufen.
- Sollten Sie Termingeschäfte in fremder Währung tätigen, kann eine ungünstige Entwicklung am Devisenmarkt Ihr Verlustrisiko erhöhen.

Wir werden Ihnen alle im Zusammenhang mit Ihren Termingeschäften erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, auf Ihren Wunsch auch telefonisch. Wir müssen aber jede Haftung für eine fehlende Informationsmöglichkeit und daraus resultierende finanzielle Verluste ablehnen.

Als aktiver Teilnehmer am Handel mit Options- und Terminkontrakten sollten Sie sich aller angeführten Risiken immer bewußt sein und sie bei Ihren Dispositionen beachten.